OTH Amberg-Weiden

Modulhandbuch

Course Catalogue

Arbeitsrecht

Labour Law

Weiden Business School

Department of Business Studies

Master of Laws (LL.M.)

Master of Laws (LL.M.)

Arbeitsrecht berufsbegleitend - Master Labour law (part time) - Master	Sommersemester 2025 summer term 2025

Inhaltsverzeichnis

Table of content

Inhalt

INHALTSVERZEICHNIS **II**

VORBEMERKUNGEN **III**

STUDIENPLAN **IV**

MODULBESCHREIBUNGEN **5**

Grundlagenmodule **6**
Grundlagen des Zivilrechts und juristischer Methodenlehre 2
Grundzüge des Europarechts und des europäischen Wirtschaftsraums 4
Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts 5
Grundlagen des öffentlichen Rechts 7
Grundlagen des Zivilprozessrechts 9
Grundlagen des Strafrechts 11
Grundlagen des Konfliktmanagements und Mediation 12
Arbeitsvertragsrecht; Datenschutz im Arbeitsrecht 13
Kündigungsrecht; Schutz besonderer Personengruppen und Berufsausbildungsrecht; Compliance im Arbeitsrecht 15
Digitalisierung und neue Trends in der Arbeitswelt 17
Betriebsverfassungsrecht; Betriebliches Eingliederungsmanagement 19
Tarifsvertrags-, Arbeitskampf-, Personalvertretungs- und Mitbestimmungsrecht; Betriebliche Altersvorsorge; Arbeitnehmerfindungsrecht 22
Arbeitsgerichtsverfahren; Sozialversicherungsrecht; Strafrechtliche Risiken im Arbeitsrecht 24

Masterabschluss Fehler! Textmarke nicht definiert.
Masterarbeit 34

Vorbemerkungen

Preliminary note

- **Hinweis:**

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

- **Aufbau des Studiums:**

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 5 Semestern.

- **Anmeldeformalitäten:**

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

- **Abkürzungen:**

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.
SWS = Semesterwochenstunden

- **Workload:**

Nach dem Bologna-Prozess gilt: Einem Credit-Point wird ein Workload von 25-30 Stunden zu Grunde gelegt. Die Stundenangabe umfasst die Präsenzzeit an der Hochschule, die Zeit zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, die Zeit für die Anfertigung von Arbeiten oder zur Prüfungsvorbereitungszeit.

<u>Beispielberechnung Workload (Lehrveranstaltung mit 4 SWS, 5 ECTS-Punkten)</u>:

Workload:	5 ECTS x 30h/ECTS	= 150 h
- Vorlesung		= 32 h
- Selbststudium		= 118h
		= 150 h

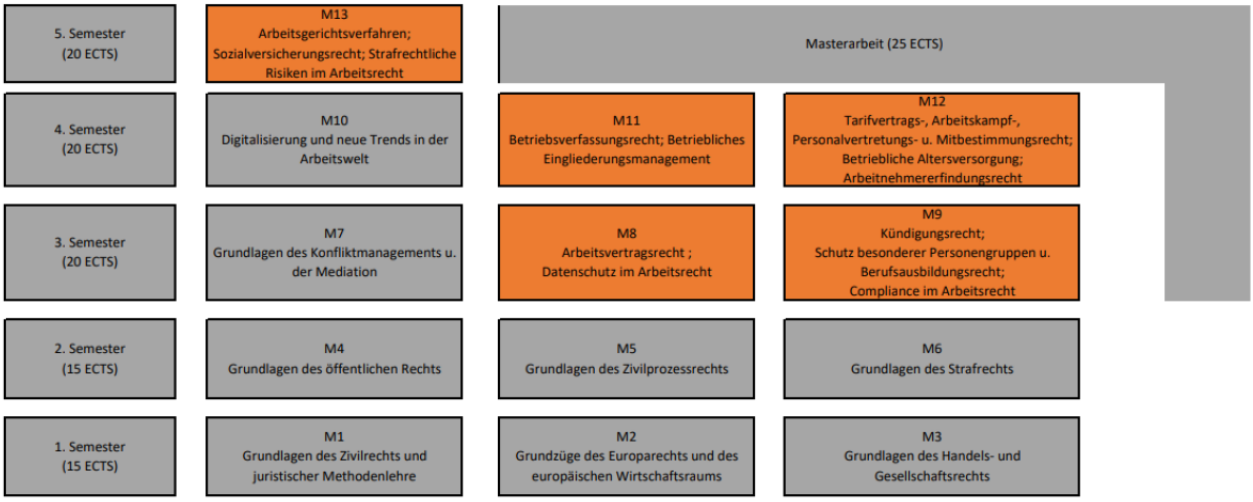
- **Anrechnung von Studienleistungen:**

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Studienplan

Curriculum

Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.



Modulbeschreibungen
description module

Grundlagenmodule

Grundlagen des Zivilrechts und juristischer Methodenlehre
Foundations of Private Law and Legal Methodology

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M1	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof. Dr. Ralf Krämer	Dr. Andreas Frost, RA

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Erkennen der Bedeutung von ethischer Führung in Organisationen sowie praxisorientierter Ansätze

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis des Allgemeinen Teils des BGB (beispielsweise können sie einschätzen, ob eine Willenserklärung vorliegt, ob ein wirksamer Vertrag zustande gekommen ist).
  Sie kennen die Grundsätze des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, kennen die wichtigsten vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB und können ihre Besonderheiten erläutern.
  Sie kennen die Grundsätze des Sachenrechts und sind in der Lage, seine Prinzipien und seinen Inhalt zu beschreiben.
  Logische Grundbegriffe sind ihnen geläufig und sie können Unterschiede zwischen Urteils- und Gutachtenstil erläutern.

- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Auslegung von Normen und Rechtsbegriffen, zur Subsumtion, und zur zielgerichteten Recherche rechtswissenschaftlicher Quellen erworben und können auf dieser Basis juristische Fälle analysieren und lösen.
  Sie sind in der Lage, zivilrechtliche Probleme zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  Sie wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Zivilrecht an.
  Sie können einschlägige schuldrechtliche und sachenrechtliche Verträge gestalten und die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners beurteilen.

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Allgemeines Zivilrecht
 1.1 Die Willenserklärung und Willensmängel
 1.2 Der Vertrag und die Wirksamkeit des Vertrages
 1.3 Form und Inhalt der Rechtsgeschäfte
 1.4 Stellvertretung und Botenschaft
 1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen
 1.6 Leistungsstörungsrecht
2. Schuldrecht
 2.1 Allgemeines Schuldrecht
 2.2 Vertragliche Schuldverhältnisse
 2.3 Gesetzliche Schuldverhältnisse
3. Grundzüge des Sachenrechts
 3.1 Der Besitz

3.2 Das Eigentum
4. Juristische Methodik/ Methodik der Falllösung
4.1 Rechtliche Entscheidungsprozesse und Rechtsanwendung
4.2 Auslegung, Analogie, Reduktion
4.3 Grundzüge der Argumentationslehre

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Beaucamp G., Treder L., *Methoden und Technik der Rechtsanwendung*, C. F. Müller, Heidelberg 2015.
Bringewat, P., *Methodik der juristischen Fallbearbeitung: Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. Studienbücher Rechtswissenschaft*, W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2017.
Brox H., Walker W.-D., *Allgemeines Schuldrecht*, 44. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Brox H., Walker W.-D., *Besonderes Schuldrecht*, 44. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Köhler H., *BGB Allgemeiner Teil. Ein Studienbuch*, 44. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Wellenhofer M., *Sachenrecht*, 35. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Zippelius R., *Einführung in das Recht*, Mohr Siebeck, Tübingen 2017.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundzüge des Europarechts und des europäischen Wirtschaftsraums

Foundations of European Union Law and the European Economic Area

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M2		**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Sümeyra Öz, RAin

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und es vom Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren.
  Ihnen sind die Organe, deren Funktionsweise und die Geschichte der Europäischen Union geläufig.
  Sie können die elementaren Grundfreiheiten der Europäischen Union skizzieren und voneinander abgrenzen.
  Sie kennen sich mit den wirtschaftsrechtlichen Aspekten der Europäischen Union aus (u.a. Harmonisierungskompetenzen und Binnenmarktrecht), sowie mit den Strukturen der Wirtschafts- und Währungsunion.

- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, europarechtliche Probleme zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  Sie beherrschen juristische Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Europarecht an.

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Geschichtliche Entwicklung der Europäischen Integration
2. Quellen des Unionsrechts. Geltung und Anwendung im nationalen Recht
3. Die Organe der Europäischen Union
4. Das Rechtsschutzsystem in der Europäischen Union
5. Unionsbürgerschaft und europäische Grundrechte
6. Der europäische Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten
7. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)
8. Rechtsharmonisierung in ausgewählten Politikbereichen

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Oppermann T., Classen C. D., Nettesheim M., *Europarecht. Ein Studienbuch*, 8. Aufl., C.H. Beck, München 2018.
Sommer Ch., *Fälle Europarecht,* 6. Aufl., Alpmann-Schmidt, Münster 2019.
Streinz R., *Europarecht*, 11. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg 2019.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung 100 %	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft

Grundlagen des Handels- und Gesellschaftrechts

Foundations of Commercial and Corporate Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M3	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Klaus Dierkes, FA f. Medizinrecht u. FA f. Steuerrecht

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis der Grundbegriffe des Handelsrechts (u. a. Kaufmann, Firma, Handelsregister) und sind in der Lage die Besonderheiten des Handelsrechts gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht herauszustellen.
  Sie können die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Formen von Personen- und Kapitalgesellschaften beschreiben und voneinander abgrenzen.

- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  Sie beherrschen die juristischen Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht an.

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Grundlagen des Handelsrechts
1.1 Grundbegriffe des Handelsrechts (Kaufmann, Firma, Handelsregister)
1.2 Hilfspersonen des Kaufmanns (Prokura, Handlungsvollmacht, Ladenangestellte, Handelsvertreter)
1.3 Handelsgeschäfte
2. Grundlagen des Gesellschaftsrechts
2.1 Gesellschaftsarten und ihre Strukturmerkmale
2.2 Personengesellschaften
2.3 Körperschaften
2.4 Weitere Gesellschaftsformen

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Kindler P., *Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht,* 9. Auflage, C.H. Beck, München 2019.
Lettl T., *Fälle zum Gesellschaftsrecht*, 4. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Lettl T., *Fälle zum Handelsrecht*, 4. Aufl., C.H. Beck, München 2019.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des öffentlichen Rechts
Foundations of Public Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M4	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Bernd Söhnlein, FA f. Verwaltungsrecht u. Mediator

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht

- **Fachkompetenz**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis der Grundlagen der deutschen Rechtsordnung (u.a. können sie die Grundbegriffe des Staatsrechts, die Strukturprinzipien des Staates, die Staatsorgane und ihre Funktionen benennen).

Sie sind in der Lage, die Grundzüge des Verfassungsrechts darzustellen, sowie die wichtigsten Grundrechte zu erläutern und voneinander abzugrenzen.
Ihnen sind die Grundzüge des Verwaltungsrechts geläufig. Sie kennen den Begriff der Verwaltung, ihre Organisation und Funktionen sowie Rechtsquellen des Verwaltungsrechts. Des Weiteren können sie verschiedene Formen des Verwaltungshandelns differenzieren.

- **Methodenkompetenz**
  Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Bereich des Staatsrechts (Staatsorganisationsrecht), des Verfassungsrechts und des Verwaltungsrechts zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu lösen.

Sie beherrschen die juristischen Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem öffentlichen Recht an.

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.

Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1.Staatsrecht
1.1 Staatsorganisation
1.2 Grundrechte
1.3 Europa- und Völkerrecht
1.4 Verfassungsprozessrecht
2. Verwaltungsrecht
2.1 Verwaltungsbegriff und Rechtsquellen
2.2 Organisation
2.3 Grundzüge des Verwaltungsverfahrens
2.4 Verwaltungsakt einschl. Rechtsbehelfe
2.5 Rechtsverordnungen/Satzungen
2.6 Sonstiges Verwaltungshandeln, inkl. öffentlich-rechtliche Verträge
2.7 Verwaltungsprozessrecht
2.8 Amtshaftung

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Detterbeck S., *Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht,* 18. Aufl., C.H.Beck 2020.
Papier H.-J, Krönke Ch., *Grundkurs Öffentliches Recht 1. Grundlagen, Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und -funktionen,* 3. Aufl., C.F. Müller. Heidelberg 2019.
Papier H.-J, Krönke Ch., *Grundkurs Öffentliches Recht 2. Grundrechte*, 3. Aufl., C.F. Müller. Heidelberg 2019.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des Zivilprozessrechts
Foundations of Civil Procedure

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M5	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Lars Peetz

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis über die Grundlagen des Zivilprozessrechts, insbesondere über den Aufbau der deutschen Zivilgerichtsbarkeit, die Organe der Rechtspflege, den Gang des Verfahrens, die Parteien, die Klagearten und die Rechtsmittel.
  Sie kennen sich sowohl mit dem „klassischen" Erkenntnis- und Rechtsmittelverfahren der ZPO, als auch mit besonderen Verfahrensarten aus und können diese voneinander abgrenzen.
  Sie erfassen die Wechselwirkung von materiellem Recht und Verfahrensrecht und sind in der Lage, die materiellen Ansprüche hinsichtlich ihrer verfahrensrechtlichen Durchsetzbarkeit zu prüfen.
- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, typische, immer wieder auftretende Probleme im Zivilprozess zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Aufbau der deutschen (Zivil-)Gerichtsbarkeit
2. Funktion des Zivilprozesses
3. Organe der Rechtspflege
4. Bestimmung der Zuständigkeit des Gerichts
5. Allgemeine Prozessvoraussetzungen
6. Gang des Verfahrens
7. Rechtsmittel
8. Besondere Verfahrensarten (u.a. Mahnverfahren, Schiedsgerichtsverfahren)
9. Kosten des Zivilprozesses
10. Grundzüge des Zwangsvollstreckungsverfahrens

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Assmann D., Fälle zum Zivilprozessrecht. Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung, 3. Aufl., C.H.Beck 2019.
Jacoby F., *Zivilprozessrecht*, 17. Aufl., Vahlen, München 2020.
Paulus Ch., *Zivilprozessrecht*. Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung und Europäisches Zivilprozessrecht, 6. Aufl., Springer, Berlin 2017.
Pohlmann P., *Zivilprozessrecht*, 4. Aufl., C. H. Beck, München 2018.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des Strafrechts
Foundations of Criminal Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M6	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Frank Zindler, FA f. Strafrecht

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des Strafrechts (u.a. Straftat, Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld), und können zwischen verschiedenen Deliktsarten unterscheiden (z.B. Handlungs- und Unterlassungsdelikte, Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte, Vollendungs- und Versuchsdelikte).
  Sie können die prozessualen Besonderheiten des Strafrechts benennen und gegenüber anderen Rechtsgebieten abgrenzen.
- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, strafrechtliche Probleme zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen. Sie beherrschen die juristischen Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Strafrecht an.
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Allgemeines Strafrecht (u.a. Straftat, Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld, Handlungs- und Unterlassungsdelikt, Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikt, Vollendungs- und Versuchsdelikt)
2. Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit
3. Vermögensdelikte
4. Grundzüge des Strafprozessrechts

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Kindhäuser U., Schuman K., *Strafprozessrecht*. 5. Aufl., Nomos, Baden-Baden 2019.
Kindhäuser U., Schumann K. H., Lubig S., *Klausurtraining Strafrecht. Fälle und Lösungen*, 3. Aufl., Nomos, Baden-Baden 2016.
Rengier R., *Strafrecht Allgemeiner Teil*, 12. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Rengier R., *Strafrecht. Besonderer Teil I. Vermögensdelikte*, 22. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Rengier R., *Strafrecht. Besonderer Teil II. Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit*, 21. Aufl., C.H. Beck, München 2020.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des Konfliktmanagements und Mediation
Fundamentals of conflict management and mediation

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M7	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof. Dr. Ralf Krämer	Prof. Dr. jur. Ingo Striepling

Voraussetzungen*
Prerequisites

Abgeschlossenes Bachelorstudium; Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz-und Onlinezeit: ca. 32 h Selbststudium: ca. 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Kommunikationsstrukturen im beruflichen Alltag wie auch in speziellen Konfliktsituationen zu erkennen [Niveaustufe 1 (Kennen)]. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, selbst verschiedene Konfliktgespräche bis hin zu Verhandlungen mit mediativen Elementen zu gestalten [Niveaustufe 2 (Können)] und auf die Lösung von Konflikten positiv zu beeinflussen [Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden)].

- **Sozialkompetenz:**

Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit [Niveaustufe 1 (Kennen)]. Sie sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse vor Gruppen zu präsentieren [Niveaustufe 2 (Können)]. Sie verfügen über Diskussionsfähigkeit und Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen [Niveaustufe 2 (Können)]. Das eigene Verhalten und seine Wirkung auf Dritte kann eigenständig reflektiert und verändert werden [Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden)].

- **Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind befähigt, verschiedene Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle anzuwenden [Niveaustufe 2 (Können)]. Gespräche können zielgerichtet vorbereitet werden [Niveaustufe 2 (Können)].

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

Auf Basis wissenschaftlicher Methoden sind die Studierenden in der Lage, ihr Verhalten und die daraus abgeleitete Wirkung auf Dritte zu reflektieren [Niveaustufe 2 (Können)]. Sie verfügen über Selbständigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen [Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden)].

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Das Modul ermöglicht es Studierenden, ihre vorhandenen Grundkenntnisse im Bereich der Kommunikation und der Konfliktlösung im Rahmen von vielfältigen Fallstudien auf reale Problemstellungen anzuwenden. Das Modul vermittelt auf diese Weise sowohl eine breite fachliche als auch soziale und methodische Kompetenz.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der eigenständigen und/oder in Gruppen organisierten Bearbeitung von Fallstudien/Rollenspielen. Deren Auswertung findet sowohl in der Kleingruppe als auch unter Moderation des Lehrenden im Plenum statt.

- Grundlagen der Kommunikation
- Grundlagen des Verhaltens in Konfliktsituationen
- Gesprächsvorbereitung und -führung insb. bei Konfliktgesprächen
- Struktur von Verhandlungen
- Verhandeln/Konfliktlösung nach dem Harvard-Konzept

- Verhalten und Verhandeln im Konflikt
- Phasen einer Mediation
- Einsatzmöglichkeiten von mediativen Elementen in Verhandlungssituationen
- Visualisierungstechniken in der Konfliktlösung/Mediation

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Pflichtliteratur

Fisher, Roger/Ury, William L./Patton, Bruce; Das Havard-Konzept; Frankfurt/Main

Zusätzlich empfohlene Literatur

Glasl, Friedrich; Konfliktmanagement; Stuttgart

Ponschab, Reiner/Schweizer, Adrian; Kooperation statt Konfrontation, Köln

Rosenberg, Marshall B.; Gewaltfreie Kommunikation; Paderborn

Haft, Fritjof/von Schlieffen, Katharina; Handbuch Mediation, München

Horstmeier, Gerrit; Das neue Mediationsgesetz, München

jeweils in aktueller Auflage

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die besonderen Aspekte von Verhandlungen und Konfliktmanagement im internationalen bzw. interkulturellen Kontext bearbeitet.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Gewichtung: 100%	Die Studierenden sollen darstellen, dass Sie ein Thema aus dem Bereich der Veranstaltung wissenschaftlich bearbeiten können.

Arbeitsvertragsrecht; Datenschutz im Arbeitsrecht

Employment Contract Law / Employee Data Protection Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M8	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Stephan C. Barber, RA

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 36 h Selbststudium: 114 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Arbeitsvertragsrecht:
  - Die Studierenden kennen die Rechtsquellen des Arbeitsrechts und deren Rangfolge, sie verstehen die Bedeutung des Arbeitsrechts als Sonderrecht für Arbeitnehmer und können die damit verbundene besondere Stellung des Arbeitnehmers darlegen. Ihnen sind die Grundbegriffe des Arbeitsrechts bekannt (u. a. des Arbeitnehmers, der arbeitnehmerähnlichen Personen, des Arbeitgebers, des Betriebs, des Unternehmens).
  - Sie kennen sich mit den Rechtsvorschriften zur Begründung des Arbeitsverhältnisses aus (u. a. mit der Thematik des Fragerechts des Arbeitgebers und der Befristung des Arbeitsverhältnisses).
  - Sie haben fundierte Kenntnisse über den Inhalt des Arbeitsverhältnisses (insbesondere können sie die Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers darlegen), kennen die Thematik der Leistungsstörungen und der Haftung im Arbeitsverhältnis.
  - Sie kennen die Rahmenbedingungen zur Änderung eines Arbeitsverhältnisses. Insbesondere sind sie mit der Thematik des Direktionsrechts und des Änderungsvertrags vertraut. Sie haben fundierte Kenntnisse über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Insbesondere können sie die Rechtsfolgen einer wirksamen Kündigung erörtern.
- **Methodenkompetenz:**
  - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Arbeitsvertragsrechts zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  - Sie können einschlägige Arbeitsverträge entwerfen und einzelne Vertragsklauseln auf deren Aktualität prüfen.
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen. Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Arbeitsvertragsrecht:

1. Das Arbeitsverhältnis
   1.1 Grundlagen
   1.2 Begründung des Arbeitsverhältnisses
   1.3 Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
   1.4 Vertragsinhaltskontrolle im Arbeitsverhältnis
   1.5 Befristung des Arbeitsverhältnisses
2. Inhalt des Arbeitsverhältnisses
   2.1 Pflicht des Arbeitnehmers zur Arbeitsleistung
   2.2 Nebenpflichten des Arbeitnehmers
   2.3 Haftung des Arbeitnehmers
   2.4 Vergütungsanspruch des Arbeitnehmers
   2.5 Vergütung ohne Arbeitsleistung
3. Änderung des Arbeitsvertrages
   3.1 Direktionsrecht – Widerrufsvorbehalt
   3.2 Änderungsvertrag

3.3 Änderungskündigung
4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
4.1 Anfechtung
4.2 Rechtsfolgen einer wirksamen Kündigung

Datenschutz im Arbeitsrecht:
1. Grundzüge der Nutzung von Beschäftigtendaten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
2. Verarbeitung personenbezogener Daten/ Beschäftigtendaten
3. Fragen der Bewerberrekrutierung
4. Überwachung im Arbeitsverhältnis.

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für den Teil „Arbeitsvertragsrecht" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil „Datenschutz im Arbeitsrecht" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Kündigungsrecht; Schutz besonderer Personengruppen und Berufsausbildungsrecht; Compliance im Arbeitsrecht

Contract Dismissal Law / Protection for Specific Employee Groups and Vocational Training Law / Compliance in Labour and Employment Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTH-ABR-M9	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Prof. h.c. Dr. h.c. Wulfhard Göttling, VRiLAG a. D. Simon Felsmann, FA f. Arbeitsrecht

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 36 h Selbststudium: 114 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**

Kündigungsrecht:
Die Studierenden haben die Problemfelder und Interessenkonstellationen auf dem Gebiet des Kündigungsrechts durchgedrungen.
Ihnen sind die verschiedene Beendigungsgründe eines Arbeitsverhältnisses bekannt.
Sie kennen verschiedenen Arten der Kündigung sowie deren Formerfordernisse.
Sie können die ordentliche von der außerordentlichen Kündigung unterscheiden und sind in der Lage, Voraussetzungen für deren Wirksamkeit darzustellen.
Sie sind mit den Voraussetzungen des Kündigungsschutzes vertraut.
Sie verstehen die Relevanz der Sozialdaten bei der Sozialauswahl.

Berufsausbildungsrecht:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über die Mindestinhalte des Berufsausbildungsvertrages, kennen diesbezügliche Formvorschriften und sind befähigt, die unterschiedlichen Parteien eines Berufsausbildungsverhältnisses, deren Rechte und Pflichten zu benennen.
Sie differenzieren die verschiedenen Beendigungsgründe eines Berufsausbildungsverhältnisses.
Ihnen ist die Thematik des Rechtsschutzes bei Kündigung eines Berufsausbildungsverhältnisses geläufig.
Sie haben fundierte Kenntnisse über den Verfahrensablauf bei Streitigkeiten aus dem Berufsausbildungsverhältnis

- **Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können Fälle aus den Bereichen Kündigungsrecht, Schutz besonderer Personengruppen und Berufsausbildungsrecht methodengerecht analysieren und lösen. Sie sind befähigt, einschlägige Aufhebungsverträge zu formulieren. Sie können eine Abmahnung optimal vorbereiten und ein wirksames Abmahnungsschreiben erstellen. Sie können eine Kündigungsschutzklage formgerecht formulieren. Sie können einschlägige Berufsausbildungsverträge entwerfen.

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen. Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Kündigungsrecht:
1. Die Kündigungserklärung
 1.1 Arten der Kündigung und Formerfordernisse
 1.2 Kündigungsberechtigter und Kündigungsempfänger
 1.3 Rechtsmängel der Kündigung
 1.4 Die Zustimmung Dritter zur Kündigung
 1.5 Zeit der Kündigung
 1.6 Zugang der Kündigungserklärung
 1.7 Rücknahme der Kündigung

2. Die außerordentliche Kündigung
 2.1 Begriff
 2.2 Wichtiger Grund
 2.3 Ausschlussfrist
 2.4 Sonderfall Verdachtskündigung
 2.5 Die außerordentliche Kündigung mit zwingender sozialer Auslauffrist
 2.6 Außerordentliche Kündigung des Arbeitnehmers
 2.7 Erweiterung des Rechts zur außerordentlichen Kündigung
 2.8 Schadensersatzansprüche bei außerordentlicher Kündigung
3. Umdeutung einer Kündigung
 3.1 Umdeutung einer unwirksamen außerordentlichen Kündigung in wirksame fristgerechte Kündigung
 3.2 Umdeutung einer Kündigung in eine Anfechtung
 3.3 Prozessuale Fragen
 3.4 Auflösungsantrag nach Umdeutung
4. Der Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz
 4.1 Die Abfindungsoption bei der betriebsbedingten Kündigung
 4.2 Voraussetzungen des Kündigungsschutzes
 4.3 Allgemeine Grundsätze zur Sozialrechtfertigung
 4.4 Die betriebsbedingte Kündigung
 4.5 Sozialauswahl bei betriebsbedingter Kündigung
 4.6 Auswahlrichtlinien
 4.7 Interessenausgleich und Namensliste
 4.8 Wiedereinstellungsanspruch
 4.9 Die verhaltensbedingte Kündigung
 4.10 Die Kündigung wegen krankheitsbedingter Fehlzeiten und Leistungsminderungen
 4.11 Kündigung und Entlassungssperre
5. Der Prozess um die Wirksamkeit einer Kündigung
 5.1 Die Kündigungsschutzklage
 5.2 Lossagungsrechte des Arbeitnehmers
 5.3 Verhältnis der Kündigungsschutzklage zu sonstigen Kündigungen
 5.4 Auflösung des Arbeitsverhältnisses und Abfindungszahlung
 5.5 Weiterbeschäftigungspflicht des Arbeitgebers
 5.6 Wiederholungskündigung und Trotzkündigung
 5.7 Der Streitwert der Kündigungsschutzklage
6. Darlegungs- und Beweislast im Prozess um die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 6.1 Die Darlegung der Kündigungsgründe durch den Arbeitgeber
 6.2 Das Bestreiten des Arbeitnehmers
 6.3 Die ordnungsgemäße Anhörung des Betriebsrates
 6.4 Beweisaufnahme und Beweiswürdigung vor Gericht

Schutz besonderer Personengruppen u. Berufsausbildungsrecht:
1. Berufsausbildungsverhältnis
 1.1 Überblick
 1.2 Begründung des Ausbildungsverhältnisses
 1.3 Pflichten des Ausbildenden
 1.4 Pflichten des Auszubildenden
 1.5 Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses
 1.6 Der Rechtsschutz bei Kündigung eines Berufsausbildungsverhältnisses
2. Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeitgesetz
3. Mutterschutz
4. Elternzeit
5. Schwerbehindertenschutz (SGB IX)
6. Besonderheiten bei der Kündigung von Mitgliedern der Betriebsverfassungsorgane (§ 15 KSchG, § 103 BetrVG)

Compliance im Arbeitsrecht:
1. Umsetzung der Compliance im Direktionsrecht, Arbeitsvertrag und Betriebsvereinbarungen
2. Kontrolle (Einsicht und Auswertung von Akten, Unterlagen, Dateien, E-Mails, Mitarbeiterbefragung, Videoüberwachung, Whistleblower-Hotline)
3. Sanktionen (Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Amnestieprogramme)

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile "Kündigungsrecht" und "Schutz besonderer Personengruppen u. Berufsausbildungsrecht" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil "Compliance im Arbeitsrecht" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Digitalisierung und neue Trends in der Arbeitswelt

Digitalization and New Trends in the Work Environment

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M10	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden- Online	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Anja Gall-Colbatz, RAin

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen:**
  - Die Studierenden können die Chancen der Digitalisierung und Vernetzung der Arbeit erkennen und sind für die damit verbundenen Risken sensibilisiert.
  - Sie sind in der Lage, das Thema Flexibilisierung der Arbeit zu erörtern, insb. unter den Gesichtspunkten der individuellen Gestaltungsfreiheiten des Arbeitsortes, der Arbeitszeit und der Arbeitsinhalte.
  - Ihnen sind die verschiedenen modernen Arbeitsformen bekannt (u.a. Crowdwork, Co-Working, mobiles bzw. betriebsfernes Arbeiten) sowie deren Auswirkungen auf den Arbeitnehmerbegriff.
  - Ihnen sind die arbeitsrechtlichen Aspekte der Plattformökonomie geläufig, u. a. kennen sie den Begriff „Crowdworking" und können verschiedenen Arten des Crowdworkings beschreiben.
  - Sie kennen aktuelle Rechtsprechung zur mobilen Arbeit.

- **Methodenkompetenz:**
  - Die Studierenden sind in der Lage, individualrechtliche und kollektivrechtliche Fragestellungen im Bezug auf die Digitalisierung der Arbeit zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.

- **Persönliche Kompetenzen (Sozialkompetenzen und Selbstkompetenzen):**
  - Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  - Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Neue Flexibilität am Arbeitsplatz

1.1 Flexible Arbeitszeiten und Probleme der Entgrenzung der Arbeitszeit

1.2 Arbeitsort (Mobiles Arbeiten, Homeoffice, Mobile-Office)

2. Plattformarbeit und Crowdworking (Crowdwork, Gigwork, Fragen des Status der Crowdworker)

3. Ausgewählte Rechtsfragen des Unternehmensschutzes im digitalen Zeitalter

3.1 Rechte an Accounts

3.2 Äußerungen von Beschäftigten auf Sozialen Netzwerken

3.3 Regulierungsmöglichkeiten

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Betriebsverfassungsrecht; Betriebliches Eingliederungsmanagement

Industrial Constitution Law / Occupational Integration Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTH-ABR-M11	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Prof. Dr. jur. Heinz Gussen, FA f. Arbeitsrecht Steffen Brück

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 36 h Selbststudium: 114 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**

  Betriebsverfassungsrecht:
  Den Studierenden sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Betriebsrates geläufig sowie die Reglungen der Betriebsratswahl.
  Sie kennen die Grundbegriffe des Betriebsverfassungsgesetzes (u.a. „Betrieb", „Kleinbetrieb", „Betriebsteil", „Gemeinschaftsbetrieb"; „Unternehmen", „Konzern"), können verschiedene Arten von Beschäftigung (u. a. „Arbeitnehmer", „Leiharbeitnehmer", „Arbeiter", „Angestellte") benennen und diese voneinander abgrenzen.
  Sie sind in der Lage, die Aufgaben eines Betriebsrates darzustellen und diese im Rahmen der Beteiligungsrechte des Betriebsrates zu gewichten. Sie können die Rechte der Gewerkschaften und die Stellung der Arbeitgeberverbände im Betrieb darlegen.
  Sie kennen sich mit der Thematik der Betriebseinigung aus und sind in der Lage, die Rolle der Einigungsstelle erläutern.
  Ihnen ist die Thematik der Mitwirkung des Betriebsrats im Betrieb vollumfänglich vertraut.
  Sie können das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats in sozialen und allgemeinen personellen Angelegenheiten differenziert erläutern.
  Sie kennen die Voraussetzungen eines ordnungsgemäßen Betriebsratsbeschlusses. Sie können die Sanktionsbestimmungen im BetrVG erörtern.
  Mitbestimmungsrecht in wirtschaftlichen Angelegenheiten:
  Die Studierenden können die rechtlichen Rahmenbedingungen der Beteiligung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten schildern.
  Insbesondere können sie die Rolle des Wirtschaftsausschusses als Hilfsorgan des Betriebsrats beschreiben.
  Sie sind in der Lage, rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats bei Verletzung seiner Beteiligungsrechte darzulegen.
  Sie können die Zuständigkeit von Betriebsrat und Gesamtbetriebsrat für Interessenausgleich und Sozialplan beschreiben und auseinanderhalten.
  Sie kennen kollektivrechtliche Folgen des Betriebsübergangs.

- **Methodenkompetenz:**

  Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Betriebsverfassungsrechts zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.

- **Persönliche Kompetenz(Sozialkompetenz und Selbstkompetenz)**

  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Betriebsverfassungsrecht:
1. Grundbegriffe des Betriebsverfassungsgesetzes
 1.1 Betrieb, Unternehmen, Konzern

1.2 Die Beschäftigten
1.3 Gewerkschaften und Arbeitgeberverband im BetrVG
1.4 Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
1.5 Die Einigung im BetrVG
1.6 Fragen zur Betriebsratswahl
2. Die Mitwirkung des Betriebsrats im Betrieb
3. Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)
4. Betriebsrat und allgemeine personelle Angelegenheiten
5. Betriebsrat und personelle Einzelmaßnahmen (§§ 99 – 105 BetrVG)
6. Geschäftsführung des Betriebsrats
6.1 Voraussetzungen eines ordnungsgemäßen Betriebsratsbeschlusses (§ 33 BetrVG)
6.2 Betriebsratstätigkeit nicht freigestellter Betriebsratsmitglieder
6.3 Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats
6.4 Schulung für den Betriebsrat nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG
6.5 Betriebsrat und Arbeitskampf
7. Sanktionsbestimmungen im BetrVG
7.1 Ordnungswidrigkeiten (§ 121 BetrVG)
7.2 Strafbestimmungen (§§ 119, 120 BetrVG)
7.3 Das Verfahren nach § 23 BetrVG
8. Der Rechtsanwalt/die Rechtsanwältin als Berater/in im BetrVG
9. Der Weiterbeschäftigungsanspruch des Arbeitnehmers im gekündigten Arbeitsverhältnis
10. Kein Arbeitsplatzbezug für Leiharbeitnehmer in der Betriebsverfassung und Unternehmensmitbestimmung.
Unternehmensmitbestimmung.

Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten, kollektive Regelungen bei einem Betriebsübergang

1. Die Beteiligung des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106 – 113 BetrVG)
1.1 Betriebsrat und wirtschaftliche Angelegenheiten (§§ 106 – 113 BetrVG)
1.1.1 Der Wirtschaftsausschuss als Hilfsorgan des Betriebsrats
1.1.2 Betriebsänderung
1.1.3 Interessenausgleich
1.1.4 Sozialplan
1.1.5 Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats bei Verletzung seiner Beteiligungsrechte nach §§ 111 ff. BetrVG
1.1.6 Zuständigkeit von Betriebsrat und Gesamtbetriebsrat für Interessenausgleich und Sozialplan
2. Betriebsübergang
2.1 Betriebsübergang nauach § 613a BGB
2.2 Kollektivrechtliche Folgen des Betriebsübergangs
2.3 Regelungsbereich des § 613a Abs. 1 Satz 2 – 4 BGB
2.4 Betriebsvereinbarungen und Betriebsübergang
2.5 Tarifvertrag und Betriebsübergang, § 613a Abs. 1 Satz 2 BGB

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM):

1. Vertiefung ausgewählter Probleme aus dem BEM.
1.1 Umsetzung
1.2 Pflichte des Arbeitsgebers
1.3 BEM und Kündigung
1.4 Rechte des Betriebsrats beim BEM

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile "Betriebsverfassungsrecht" und "Mitbestimmungsrecht in wirtschaftlichen Angelegenheiten" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil "Betriebliches Eingliederungsmanagement" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Tarifsvertrags-, Arbeitskampf-, Personalvertretungs- und Mitbestimmungsrecht; Betriebliche Altersversorgung; Arbeitnehmerfindungsrecht

Collective Bargaining Law, Industrial Dispute Law, Personnel Representation Law and Co-Determination Law / Company Pension Scheme / Employee Invention Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M12	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	N.N. Martina Hardt, FAin f. Arbeitsrecht Dr. Susanne Grimm

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 36 h Selbststudium: 114 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen:**

  Tarifvertrags-, Arbeitskampf- Personalvertretungs- u. Mitbestimmungsrecht:

  - Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis der rechtlichen Grundlagen des Tarifvertragsrechts und kennen seine Funktionen. Sie können die Grenzen der Tarifautonomie schildern. Sie sind in der Lage, Gegenstand und Inhalt von Tarifverträgen und die möglichen Tarifvertragsparteien zu benennen. Sie können den normativen und schuldrechtlichen Teil eines Tarifvertrages auslegen und voneinander differenzieren. Des Weiteren können sie die Voraussetzungen der normativen Wirkung erklären. Ihnen sind die prozessualen Aspekte des Tarifvertragsrechts geläufig.
  - Sie kennen den Begriff des Arbeitskampfes, dessen Bedeutung und die verschiedenen Arbeitskampfmaßnahmen. Sie sind in der Lage, die Rechtsmäßigkeit von Arbeitskämpfen zu beurteilen, und können die Auswirkungen eines rechtmäßigen Arbeitskampfes sowie Rechtsfolgen einer rechtmäßigen Aussperrung erörtern. Sie kennen die Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskampfmaßnahmen. Des Weiteren können sie die Rolle des Arbeitgebers im Arbeitskampf beschreiben.
  - Ihnen ist die Thematik der Personalvertretung geläufig (u.a. Beteiligungsrechte der Personalvertretung und Mitwirkung des Personalrats). Sie können die Zuständigkeit und das Verfahren der Verwaltungsgerichte bei Streitigkeiten aus dem Bereich des Personalvertretungsrechts darlegen.
  - Sie sind befähigt, den Ablauf des Verfahrens zur Durchsetzung der gesetzmäßigen Aufsichtsratsbildung darzulegen.

  Betriebliche Altersversorgung:

  - Sie können die betriebliche Altersversorgung von anderen Sozialleistungen des Arbeitgebers sowie von der gesetzlichen und privaten Altersversorgung abgrenzen.
  - Sie wissen, wie eine Zusage auf Leistungen der betrieblichen Altersversorgung erteilt wird und sind in der Lage, verschiedene Rechtsbegründungsakten zu benennen und voneinander zu unterscheiden.
  - Des Weiteren sind sie in der Lage, die verschiedenen Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung anhand der gesetzlichen Regelungen zu erläutern.
  - Ihnen ist die Thematik der gesetzlichen Unverfallbarkeit bei arbeitgeberfinanzierter betrieblicher Altersversorgung geläufig.
  - Sie können das Thema Abfindungsverbot bei arbeitgeberfinanzierter betrieblicher Altersversorgung darlegen.

- **Methodenkompetenzen:**

  Tarifvertrags-, Arbeitskampf- Personalvertretungs- u. Mitbestimmungsrecht:

  - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Tarifvertrags-, Arbeitskampf- Personalvertretungs- und Mitbestimmungsrechts zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  - Sie können einschlägige Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen formulieren.

  Betriebliche Altersversorgung:

  - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich der betrieblichen Altersversorgung zu erkennen und diese fachlich

und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.

- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**
  - Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  - Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Tarifvertrags-, Arbeitskampf- Personalvertretungs- u. Mitbestimmungsrecht:
1. Tarifvertragsrecht
 1.1 Rechtliche Grundlagen im Tarifvertragsrecht
 1.2 Funktionen
 1.3 Die Grenzen der Tarifautonomie
 1.4 Abschluss und Beendigung des Tarifvertrages
 1.5 Die Geltung des Tarifvertrages im Arbeitsverhältnis
 1.6 Tarifgebundenheit
 1.7 Tarifkonkurrenz / Tarifpluralität
 1.8 Wirkung des Tarifvertrages
 1.9 Die Nachwirkung eines Tarifvertrages (§ 4 Abs. 5 TVG)
 1.10 Inhaltliche Regelungen des Tarifvertrages
 1.11 „Protokollnotizen"
 1.12 Die Auslegung des normativen Teils von Tarifverträgen
 1.13 Tarifvertragliche Ausschlussfristen
 1.14 Prozessuale Fragen
2. Arbeitskampfrecht
 2.1 Voraussetzungen eines rechtmäßigen Streiks
 2.2 Arbeitgeber und Arbeitskampf
 2.3 Auswirkungen eines rechtmäßigen Arbeitskampfes
 2.4 Rechtsfolgen einer rechtmäßigen Aussperrung
 2.5 Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskampfmaßnahmen
3. Personalvertretungsrecht
 3.1 Allgemeines
 3.2 Notwendige Mitwirkung der Stufenvertretung
 3.3 Beteiligungsrechte der Personalvertretung
 3.4 Mitwirkung des Personalrats
 3.5 Zuständigkeit und Verfahren der Verwaltungsgerichte bei Streitigkeiten aus dem Bereich des Personalvertretungsrechts
4. Mitbestimmungsrecht
 4.1 Übersicht
 4.2 Verfahren zur Durchsetzung der gesetzmäßigen Aufsichtsratsbildung

Betriebliche Altersversorgung
1. Einleitung
2. Geschichte der betrieblichen Altersversorgung
3. Grundbegriff der betrieblichen Altersversorgung
4. Die fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung
5. Die Versorgungszusage des Arbeitgebers
6. Entgeltumwandlung
7. Unverfallbarkeit von Versorgungsansprüchen
8. Höhe der unverfallbaren Anwartschaft
9. Vorzeitige Inanspruchnahme betrieblicher Versorgungsleistungen
10. Abfindung von Versorgungsverpflichtungen gemäß § 3 BetrAVG
11. Portabilität, § 4 BetrAVG
12. Auskunftsanspruch gemäß § 4a BetrAVG
13. Insolvenzsicherung
14. Anpassung von Betriebsrenten gemäß § 16 BetrAVG
15. Änderung von Versorgungszusagen
16. Besonderheiten beim Betriebsübergang

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile "Tarifvertrags-, Arbeitskampf-Personalvertretungs- u. Mitbestimmungsrecht" und "Betriebliche Altersversorgung" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil "Arbeitnehmererfindungsrecht" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Arbeitsgerichtsverfahren; Sozialversicherungsrecht; Strafrechtliche Risiken im Arbeitsrecht

Labor court proceedings; social security law; criminal risiks of labor law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-M13	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	N.N. Simon Felsmann, FA f. Arbeitsrecht

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 36 h Selbststudium: 114 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen:**

  Arbeitsgerichtsverfahren:
  - Die Studierenden haben fundierte Kenntnis von Aufbau und Zuständigkeit der Arbeitsgerichtbarkeit.
  - Sie können Rechts- und Regelungsstreitigkeiten aufzeigen und voneinander abgrenzen.
  - Sie sind in der Lage, Besonderheiten des arbeitsrechtlichen Urteilsverfahrens darzulegen.
  - Sie sind mit dem arbeitsgerichtlichen Beschlußverfahren vertraut.

- **Methodenkompetenzen:**
  - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Arbeitsgerichtsverfahrens und des Sozialversicherungsrechts zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  - Sie haben die Fähigkeit, einschlägige Klagen beim Arbeitsgericht zu formulieren.

- **Persönliche Kompetenzen:**
  - Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  - Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Arbeitsgerichtsverfahren:

1. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit im arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahren
   1.1. Prozessuale Fragen bei einem Betriebsübergang
   1.1.1 Rechtsweg
   1.1.2 Betriebsübergang während eines rechtshängigen Verfahrens
   1.1.3 Klageerhebung nach Betriebsübergang
   1.1.4 Möglichkeiten der Erstreckung des Prozesses auf den Betriebserwerber bzw. Betriebsveräußerer
   1.1.5 Zum Zeitpunkt des Betriebsübergangs abgeschlossene Urteilsverfahren
   1.1.6 Beschlussverfahren
2. Beteiligtenfähigkeit im Beschlussverfahren
3. Die Vertretung im Urteilsverfahren
4. Prozesskostenhilfe und Beiordnung eines Rechtsanwalts
5. Die Zuständigkeitsordnung im arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahren
6. Die Verfahrensgrundsätze
7. Kosten und Kostenerstattung im Urteilsverfahren
8. Streitwertfestsetzung
9. Das Urteilsverfahren erster Instanz
10. Das Urteilsverfahren zweiter Instanz

11. Das Urteilsverfahren dritter Instanz
12. Die sofortige Beschwerde, die Rechtsbeschwerde und die Erinnerung im Urteilsverfahren
13. Arrest und einstweilige Verfügung
14. Die Rechtskraft und ihre Beseitigung
15. Beschlussverfahren

Grundzüge des Sozialversicherungsrechts:

1. Überblick über das Sozialgesetzbuch (SGB)
2. Elterngeld und Elternzeit
3. Kindergeld
4. Werkstudenten
5. Vereinbarung flexibler Arbeitszeiten (SGB IV)
6. Unbezahlter Urlaub
7. Leistungen im Krankheitsfall (SGB V)
8. Leistungen der Berufsgenossenschaften (SGB VII)
9. Schwerbehindertenrecht (SGB IX)
10. Arbeitslosengeld 1 (SGB III)
11. Sperrzeiten wegen Entlassung
12. Entlassungsentschädigung
13. Steuerliche Behandlung der Entlassungsentschädigung
14. Freistellung von der Arbeit und Sozialversicherungspflicht
15. Arbeitslosengeld 2 (SGB II)
16. Kurzarbeitergeld
17. Saison-Kurzarbeitergeld
18. Insolvenzgeld
19. Betriebliches Eingliederungsmanagement
20. Nahtlosigkeitsregelung
21. Erwerbsminderungsrenten (SGB VI)
22. Altersrenten (SGB VI)
23. Altersteilzeit (ab 55. Lebensjahr)
24. Vorruhestandsmodelle

Strafrechtliche Risiken im Arbeitsrecht:

1. Unternehmensstrafrecht
2. Arbeitnehmerstraftaten
3. Überblick über typische Delikte am Arbeitsplatz.

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile "Arbeitsgerichtsverfahren" und "Sozialversicherungsrecht" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil " Strafrechtliche Risiken im Arbeitsrecht" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Masterarbeit
Master Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-ABR-MA	Masterarbeit	**ECTS: 25**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch oder Englisch (in Absprache)	1 Semester	SS o. WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prüfungskommissionsvorsitz	Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erst- und Zweitgutachter/in

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzung zur mündlichen Prüfung (Präsentation):
mindestens ausreichende Bewertung in der schriftlichen Ausarbeitung
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Arbeitsrecht		Masterarbeit: ca. 690 h (schriftliche Ausarbeitung)

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die/der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung in anwendungs- oder forschungsorientierten Aufgaben und Projekten in einem studiengangbezogenen Umfeld selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Er/Sie besitzt die Kompetenz zur professionellen mündlichen und schriftlichen Darstellung der erarbeiteten Ergebnisse.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Das Thema der Arbeit kann vom Studierenden in Absprache mit einem/r Betreuer/in frei gewählt werden.
Masterarbeiten können intern oder extern in Betrieben oder Behörden durchgeführt werden

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Literaturrecherche ist entsprechend der gestellten Thematik selbständig zu erarbeiten

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

In Abhängigkeit vom gestellten Thema

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Masterarbeit	Die Bearbeitung der Masterarbeit ist in der APO, SPO und den „Richtlinien zur Abschlussarbeit" geregelt.	Über die Masterarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft